

# Anlage 3 - Maßnahmentabelle (Anlage 6)

Anlage 6: Maßnahmentabelle

Ifd. Nr.	Themenfeld	Maßnahmenbeschreibung		Maßnahmenidee	Steckbrief	Maßnahmen-Zuständigkeit	Umsetzungszeitraum / Fristigkeit		Wirkungsgrad	Wirkungsraum	Direkter Wirkungsgegenstand	Kosten der Maßnahmen				Priorität (Automat)	Priorität (Anpassung durch Experten-einschätzung)	Priorität (Ergebnis)	Bemerkungen
		Titel	Beschreibung				Quelle der Idee	Link				bereits umgesetzt?	Zeitraum	konkreter Wert / Schätzwert [€/a]	Kostenklasse (Automat)				
1.1	Digitalisierung des Verkehrs	Erhöhung der Auslastung beim MIV	Erhöhung der Auslastung beim MIV durch Förderung und Ausbau digitaler Plattformen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement und Bildung von Fahrgemeinschaften.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.1</a>	Stadt Köln, KVB, Betriebe (größere Firmen und insbes. städt. Tochterunternehmen), Medien	neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamtstadt	MIV	433.300	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität		
1.2	Digitalisierung des Verkehrs	Baustellenmanagement	Baustellenmanagement durch Verbesserung der Koordinierung beim Ausbau digitaler Schnittstellen zwischen Baustraßenträgern („Regionales Baustellenmanagement“). Durchgängige Informationsweitergabe durch Vernetzung (ViaBaustelle -> Verkehrsmanagementsystem) und Anschluss an den MobilitätsDatenMarktplatz	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.2</a>	Stadt Köln, weitere Baustraßenträger	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamtstadt	alle VM	207.300	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität		
1.3	Digitalisierung des Verkehrs	Kommunikationsaktivitäten	Kommunikationsaktivitäten durch Vernetzung der städtischen Verkehrsinformationssysteme zur Navigation (Anschluss an den MobilitätsDatenMarktplatz) durch Vernetzung der städtischen Verkehrssteuerungsstrategien mit der Verkehrszentrale NRW zur Aktivierung regionaler Verkehrsmanagementstrategien	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.3</a>	Stadt Köln, Medien, Verbände / Vereine	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	mittel	achsenhaft	MIV	500.000	hoch (500.000-999.999 €/a)	hoch (500.000-999.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Ggf. Anhebung der Priorität: Mit dieser Maßnahme ist eine gezielte Entlastung von Orten mit hoher Schadstoffbelastung möglich.	
1.4	Digitalisierung des Verkehrs	Stauhinweise auf Verkehrsleittafeln (Vario-Tafeln)	Erneuerung der aktuell bestehenden 17 Vario-Tafeln und Ergänzung um zwei weitere Standorte, die früher schon einmal bestückt waren. Neue Technik ermöglicht erweiterte Ansteuerungsverfahren und verbesserte Integration in das Verkehrsmanagementsystem.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.4</a>	Stadt Köln	neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	sehr gering	achsenhaft	MIV	156.700	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität: Die Maßnahme ist Voraussetzung zur Integration der bestehenden Vario-Tafeln in die Routenkonzepte der Maßnahme 1.3. Somit ist keine niedrigere Einstufung als bei M1.3 sinnvoll.	
1.5	Digitalisierung des Verkehrs	Lkw-Führungskonzept	Einbindung des bestehenden Lkw-Führungskonzeptes in digitale Systeme durch Erfassung, Bereitstellung, Aufbereitung relevanter Informationen zum regionalen Projekt zur stadtvorgängigen Lkw-Navigation einschließlich der Herstellung eines eigenen Verkehrszeichenkatalogs und geeigneter Schnittstellen zur Weitergabe der Informationen an digitale Plattformen.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.5</a>	Stadt Köln	neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	sehr gering	Gesamtstadt	Güterverkehr	66.700	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	geringe Priorität		geringe Priorität		
1.6	Digitalisierung des Verkehrs	Transitverbot für Lkw	Transitverbot für Lkw Einrichtung eines Transitverbotes für Lkw durch die Innenstadt und Erhöhung der Wirksamkeit (Anordnung nach Aufnahme in die Fortschreibung des Luftreinhalteplans durch die Bezirksregierung) durch Digitalisierung des Wirkungsbereichs und Bekanntgabe der Regelung in der mCloud und im Rahmen des Lkw-Führungskonzeptes.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.6</a>	Stadt Köln, Bezirksregierung, Land NRW	nein	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Stadt-bereich	Güterverkehr	68.000	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität		
1.7	Digitalisierung des Verkehrs	Umweltsensitive Ampelsteuerung	Umweltsensitive Ampelsteuerung durch netz- und umweltadaptive Steuerungsverfahren und Grüne Wellen- und Ampelphasenassistent sowie Qualitätssicherung für den Verkehrsfluss bei Erneuerung der Lichtzeichenanlagen in hochbelasteten Bereichen auf den Stand der Technik (OCID), Ansteuerung über das auszubauende Verkehrsmanagementsystem und Einführung kooperativer Systeme zu den Fahrzeugen sowie Vervollständigung des Verkehrslagebildes durch Systemimport von FCD-Daten (Floating-Car-Data)	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.7</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	mittel	lokal / klein-räumig	MIV	528.000	hoch (500.000-999.999 €/a)	hoch (500.000-999.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Ggf. Anhebung der Priorität, da mit dieser Maßnahme gezielt Wirkung auf die Hot-Spots ausgeübt wird.	
1.8	Digitalisierung des Verkehrs	Parkraummanagement (Reduzierung Parksuchverkehr über Sensorik)	Parkraummanagement (Reduzierung Parksuchverkehr über Sensorik) durch Bereitstellung kollektiver Verkehrsinformation (z.B. auf dem MobilitätsDatenMarktplatz) zur Belegungssituation im on-street-parking. Dazu erfolgt der Aufbau eines Sensornetzes im Bereich öffentlicher Stellplätze.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.8</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	mittel	Stadt-bereich	MIV	4.333.300	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	mittlere Priorität		mittlere Priorität		
1.9	Digitalisierung des Verkehrs	Parkraummanagement (Bewohnerparken)	Parkraummanagement (Bewohnerparken) Einrichtung weiterer Bewohnerparkbereiche und Digitalisierung, Automatisierung und Plausibilisierung des Antrags-, Kontroll- und Bezahlwesens zum Monitoring und zur verbesserten Parkraumbewirtschaftung	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.9</a>	Stadt Köln	teilweise / Arbeiten fortsetzen	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Stadt-bereich	MIV	-866.700	sehr gering (0-49.999 €/a)	sehr gering (0-49.999 €/a)	hohe Priorität		hohe Priorität	Einnahmen kompensieren die Kosten über die Jahre	

Ifd. Nr.	Themenfeld	Maßnahmenbeschreibung		Maßnahmenidee	Steckbrief	Maßnahmen-Zuständigkeit	Umsetzungszeitraum / Fristigkeit		Wirkungsgrad	Wirkungsraum	Direkter Wirkungsgegenstand	Kosten der Maßnahmen			Priorität (Automat)	Priorität (Anpassung durch Experten-einschätzung)	Priorität (Ergebnis)	Bemerkungen
		Titel	Beschreibung				Quelle der Idee	Link				bereits umgesetzt?	Zeitraum	konkreter Wert / Schätzwert [€/a]				
1.10	Digitalisierung des Verkehrs	Intelligentes Verkehrsmanagement - Verkehrsflussoptimierung auf Einzelabschnitten basierend auf digitaler Datenerfassung und Kommunikation	Intelligentes Verkehrsmanagement Verkehrsflussoptimierung auf Einzelabschnitten basierend auf digitaler Datenerfassung und Kommunikation Erneuerung der Lichtzeichenanlagen und Verkehrsmanagementebene (Concert) auf den Stand der Technik (OCID) sowie Entwicklung und Implementierung von Verkehrsmanagementstrategien, Einrichtung einer 24/7 besetzten Verkehrs- und Tunnelleitzentrale zur Systemsteuerung und -überwachung sowie Vervollständigung des Verkehrslagebildes durch Systemimport von FCD-Daten (Floating-Car-Data)	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.10</a>	Stadt Köln	in anderer Maßnahme aufgegangen	mittelfristig (2-7 Jahre)		Gesamtstadt	MIV				nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	In anderer Maßnahme aufgegangen
1.11	Digitalisierung des Verkehrs	Steuerung des Reisebusverkehrs	Steuerung des Reisebusverkehrs Durch die Einrichtung eines App-basierten-Anmelde und Navigationssystems für Reisebusse sollen Besucherbusse aus der Altstadt auf geeignete Standorte verlagert werden. Es erfolgt ein Shuttleservice bedarfsgerecht durch emissionsarme/-freie Busse.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.11</a>	Stadt Köln; Betreiber Touristenbustern.	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	lokal / kleinstädtisch	Sonstige	20.000	sehr gering (0-49.999 €/a)	sehr gering (0-49.999 €/a)	hohe Priorität		hohe Priorität	Kosten sollen über Parkgebühren refinanziert werden. (Betreibermodell) Die Wirkung ist insbesondere für den lokal begrenzten Bereich der Kommünienstraße von Bedeutung.
1.12	Digitalisierung des Verkehrs	Vernetzung der Buchungs- und Zugangssysteme von ÖV, Leihrad und CarSharing	Vernetzung der Buchungs- und Zugangssysteme von ÖV, Leihrad und CarSharing - Digitalisierung des Kölner Leihradsystems - Erweiterung der Kölner ÖPNV-App (KVB-mobil) zu einer „Mobilitäts-App“ - Ausbau Chipkarte im ÖPNV für eine multimodale Nutzung	Projektskizze	<a href="#">M1.12</a>	Stadt Köln, KVB, Mobilitätsdienstleister	neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamtstadt	alle VM	316.700	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	
1.13	Digitalisierung des Verkehrs	Pförtnerampeln an Zufahrtsstraßen	Pförtnerampeln an Zufahrtsstraßen Zufussdosierung zur Erhöhung des IV-Widerstandes, um den Umstieg auf den Umweltverbund zu forcieren.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.13</a>	Stadt Köln	wird nicht umgesetzt	mittelfristig (2-7 Jahre)		Gesamtstadt	MIV	141.300	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	Es wird keine Positive Wirkung erwartet. Die Stadt Köln hat sich im Grundsatz gegen diese Maßnahme ausgesprochen.
1.14	Digitalisierung des Verkehrs	Intelligentes Verkehrsmanagement - Verkehrsflussoptimierung durch Zufahrtsbeschränkung	Intelligentes Verkehrsmanagement Die in Köln gleichzeitig fahrende Verkehrsmenge soll durch Zufahrtsbeschränkungen (z.B. gerade/ungerade Kennzeichen alternierend zugelassen) reduziert werden.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M1.14</a>		wird nicht umgesetzt	mittelfristig (2-7 Jahre)		Gesamtstadt	MIV				nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	Maßnahme entspricht nicht der Aufgabenstellung. Generelle Sperrung sollten vermieden werden.
1.15	Digitalisierung des Verkehrs	Digitalisierung der LSA- und Kreuzungsgeometriedaten zur Etablierung kooperativer Systeme	Digitalisierung der Signallagepläne und Bereitstellung von MAP-Daten (Nachrichtenformat für Karten-/Topologie-Information) sowie Aufrüstung der Lichtsignalanlagen zur Bereitstellung von Signalisierungszuständen zur Generierung von SPaT (Signal Phase and Timing) als Grundlage zur Einführung von „Ampelphasenassistenten“ und „Grüne-Welle-Assistenten“	Stadt Köln	<a href="#">M1.15</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	sehr gering	achsenhaft	MIV	553.300	hoch (500.000-999.999 €/a)	hoch (500.000-999.999 €/a)	geringe Priorität	hohe Priorität	hohe Priorität	Hohe Priorität: Aus Sicht des Sofortprogramms an sich eigentlich nicht gerechtfertigt. Da die Maßnahme jedoch eine Grundlage für weiterführende Maßnahmen darstellt, sollte sie sobald wie möglich durchgeführt werden. Auch wenn die Fahrzeugflotte erst in den nächsten Jahren entsprechend kooperativ ausgerüstet wird.
1.16	Digitalisierung des Verkehrs	ITCS und Fahrgastinformation, Modernisierung und Ausbau	ITCS und Fahrgastinformation, Modernisierung und Ausbau: • Moderne Fahrgastzählanlagen • Intelligentes Betriebshofmanagement und zentrales Fuhrparkmanagement • Fahrgastinformationssysteme in Linienbussen	KVB	<a href="#">M1.16</a>	KVB	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamtstadt	ÖPNV	2.770.300	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität: Die geplanten Maßnahmen sind Voraussetzung einer ad-hoc verfügbaren Information und Disposition des ÖPNV. Sie steigern zudem Sicherheit und Zuverlässigkeit des ÖPNV. Daher sind die geplanten Maßnahmen von grundlegender Bedeutung für Erhalt und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV.
1.17	Digitalisierung des Verkehrs	Digitalisierung bedarfsgesteuerter ÖPNV-Angebote (Ridesharing)	Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Angebots durch bedarfsorientiert eingesetzte, flexibel zu buchenden Kleinfahrzeuge mit umweltfreundlichem Antrieb (Ridesharing). Über die Kunden-App der KVB wird die Ridesharing-Anwendung mit anderen Verkehrsträgern (Bus, Bahn, Bike-Sharing, Car-Sharing) vernetzt. Zunächst Pilotprojekt mit Einsatz von 10 bis 50 Fahrzeugen in abgegrenzten Bedienungsgebieten.	KVB	<a href="#">M1.17</a>	KVB	nein	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Stadtgebiet	ÖPNV	183.300	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	

Ifd. Nr.	Themenfeld	Maßnahmenbeschreibung		Maßnahmenidee	Steckbrief	Maßnahmen-Zuständigkeit	Umsetzungszeitraum / Fristigkeit		Wirkungsgrad	Wirkungsraum	Direkter Wirkungsgegenstand	Kosten der Maßnahmen				Priorität (Automat)	Priorität (Anpassung durch Experten-einschätzung)	Priorität (Ergebnis)	Bemerkungen
		Titel	Beschreibung				Quelle der Idee	Link				bereits umgesetzt?	Zeitraum	konkreter Wert / Schätzwert [€/a]	Kostenklasse (Automat)				
2.1	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Erweiterung Stadtbahnnetz	Erweiterung Stadtbahnnetz Sieben Neubaumaßnahmen sollen bestehende, teilweise in naher Zukunft stark anwachsende Stadtteile erstmalig an das Kölner Stadtbahnnetz anbinden.	Projektskizze			nein	langfristig (> 7 Jahre)		achsenhaft	ÖPNV				nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	Maßnahme ist nicht mittelfristig umsetzbar.	
2.2	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Erweiterung Busnetz	Erweiterung Busnetz Zur Erschließung wachsender Wohn- und Gewerbegebiete sollen im Bestandsnetz Bus-Linienanpassungen erfolgen - durch Einrichtung zusätzlicher Linien, Linienverlängerungen und Taktverdichtung	Projektskizze	<a href="#">M2.2</a>		nein	kurzfristig (<24 Monate)	gering	achsenhaft	ÖPNV	850.000	hoch (500.000-999.999 €/a)		hoch (500.000-999.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität: Ergänzende Busangebote stärken insgesamt den Umweltverbund und ersetzen dadurch Fahrten im Kfz.-Verkehr. Sie dienen aktuell der Vermeidung von Überlastungen im ÖPNV. In der Summe erzielen sie absehbar zwar keine signifikante Minderung der Schadstoffemissionen, verhindern aber eine ungünstige Verkehrsmittelwahl mit entsprechend nachteiligen Effekten einer verstärkten Kfz.-Nutzung.
2.3	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Mobilitätsstationen an ÖPNV-Stationen und in Siedlungsgebieten	Mobilitätsstationen - an ÖPNV-Stationen und in Quartieren Im Auftrag des NVR wird aktuell in enger Abstimmung mit der Stadt Köln ein verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilitätsstationen an ÖPNV-Stationen und in Siedlungsgebieten erstellt. Im Kölner Stadtgebiet werden 103 potentielle Standorte untersucht.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M2.3</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamtstadt	Umweltverbund	351.500	mittel (200.000-499.999 €/a)		mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	
2.4	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Mobilitätsmanagement	Mobilitätsmanagement durch Einrichtung und Ausbau von Kooperationen und Beratung zum Mobilitätsmanagement durch Förderung und Zuwendungen	Luftreinhalteplan	<a href="#">M2.4</a>		neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamtstadt	alle VM			gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	
2.5	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Ausbau von P+R-Plätzen	Ausbau von P+R-Plätzen Ausbau der P+R-Paletten in Porz-Wahn (ca. 300 Stellplätze), Weiden-West (ca. 570 Stellplätze) und Radethal (ca. 540 Stellplätze).	Luftreinhalteplan	<a href="#">M2.5</a>		teilweise / Arbeiten fortsetzen	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Stadt-bereich	Umweltverbund	588.900	hoch (500.000-999.999 €/a)		hoch (500.000-999.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität: Übergreifende Informations- und Bezahlsysteme werden auf <b>allen</b> P+R-Plätzen der Stadt Köln eingerichtet. Informationen über die aktuell noch verfügbaren bzw. nicht mehr verfügbaren Parkplätze beeinflussen die Modalwahl und vermeiden Parksuchverkehre.
2.6	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	Ausbau und Förderung des ÖPNV durch Bussonderfahrstreifen und Vorrangschaltung an Lichtsignalanlagen	Bussonderfahrstreifen und Vorrangschaltung an Lichtsignalanlagen Ausbau und Förderung des ÖPNV durch Bussonderfahrstreifen und Vorrangschaltung an Lichtsignalanlagen.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M2.6</a>		neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	sehr gering	achsenhaft	ÖPNV			mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	geringe Priorität		geringe Priorität	Konzeptentwicklung, derzeit noch keine konkreten Maßnahmen vorhanden.

Ifd. Nr.	Themenfeld	Maßnahmenbeschreibung		Maßnahmenidee	Steckbrief	Maßnahmen-Zuständigkeit	Umsetzungszeitraum / Fristigkeit		Wirkungsgrad	Wirkungsraum	Direkter Wirkungsgegenstand	Kosten der Maßnahmen			Priorität (Automat)	Priorität (Anpassung durch Experten-einschätzung)	Priorität (Ergebnis)	Bemerkungen	
		Titel	Beschreibung				Quelle der Idee	Link				bereits umgesetzt?	Zeitraum	konkreter Wert / Schätzwert [€/a]					Kostenklasse (Automat)
3.0	Radverkehr	Förderung des Radverkehrs	Übergeordneter Steckbrief zu den Maßnahmen zum Radverkehr, um eine gemeinsame Bewertung zu ermöglichen	Arbeitsgruppen-sitzung am 22.06.2018	<a href="#">M3.0</a>		neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	sehr hoch	Gesamtstadt	Rad	2.526.800	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)		sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	hohe Priorität	sehr hohe Priorität	sehr hohe Priorität	Da der Radverkehr schon heute verfügbar und nicht auf zukünftige (neue) Technologien angewiesen ist, kann in diesem Bereich am schnellsten mit Wirkungen gerechnet werden. Beispiele aus dem Ausland (Niederlande, Dänemark) zeigen, dass die Potentiale schon heute vorhanden und mobilisierbar sind. Daher wird die Priorität auf sehr hoch festgesetzt.
3.1	Radverkehr	Ausbau des Radverkehrsnetzes	Ausbau des Radverkehrsnetzes durch die Erstellung sinnvoller Radnetz-Konzepte für die gesamte Stadt und deren konsequente Umsetzung.	Projektskizze	<a href="#">M3.1</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)		Stadt-bereich	Rad	422.200	mittel (200.000-499.999 €/a)		mittel (200.000-499.999 €/a)	nicht bewertet	nicht (einzeln) bewertet	nicht (einzeln) bewertet	Bewertung erfolgt zusammen mit 3.2, 3.4 und 3.5 in Maßnahme 3.0.
3.2	Radverkehr	Radschnellwege	Neubau von Radschnellwegen und Ertüchtigung geeigneter Radwege zu Radschnellwegen durch Investitionsförderung und Zuwendungen für Unterhaltung	Projektskizze	<a href="#">M3.2</a>	Stadt Köln	nein	mittelfristig (2-7 Jahre)		achsenhaft	Rad	1.522.200	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)		sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	nicht bewertet	nicht (einzeln) bewertet	nicht (einzeln) bewertet	Bewertung erfolgt zusammen mit 3.1, 3.4 und 3.5 in Maßnahme 3.0.
3.3	Radverkehr	Erweiterung des Kölner Leihradsystems	Erweiterung des Kölner Leihradsystems (der KVB) durch zusätzliche 1.000 Fahrräder auf dann 2.500 Fahrräder und räumliche Erweiterung auf die gesamte Umweltzone. Zudem sollen Stationen an ausgewählten Mobilitätspunkten eingerichtet werden. Eine Erweiterung der Fahrradflotte um E-Bikes, Lastenräder etc. ist vorgesehen.	Luftreinhalteplan	<a href="#">M3.3</a>	Stadt Köln, KVB	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamtstadt	Rad	430.000	mittel (200.000-499.999 €/a)		mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Beschluss des Rates liegt vor. Sinalwirkung zur Fahrradnutzung. Wirkt unterstützend für den ÖPNV (Intermodalität).
3.4	Radverkehr	Förderung des Radverkehrs im laufenden Betrieb	Förderung des Radverkehrs im laufenden Betrieb durch Investitionsförderung und Zuwendungen für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwegsanierungsprogramm</li> <li>• Markierungen für den Radverkehr im Anschluss an Fahrbahndeckensanierungen</li> <li>• Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr</li> <li>• mehr als 1.000 neue Fahrradabstellplätze im öffentlichen Straßenraum pro Jahr</li> <li>• Behebung von Baumängeln sowie in der Beschilderung auf Velorouten</li> <li>• Systematische Überprüfung zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht</li> <li>• Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Luftreinhalteplan	<a href="#">M3.4</a>	Stadt Köln	teilweise / Arbeiten fortsetzen	kurzfristig (<24 Monate)		Gesamtstadt	Rad	150.000	gering (50.000-199.999 €/a)		gering (50.000-199.999 €/a)	nicht bewertet	nicht (einzeln) bewertet	nicht (einzeln) bewertet	Bewertung erfolgt zusammen mit 3.1, 3.2 und 3.5 in Maßnahme 3.0.  Im Grunde kontinuierliche Maßnahmen, die selbstverständlich sein sollten. Wirkung zur Vermeidung einzelner Überschreitungen wahrscheinlich gering. Maßnahmen jedoch erforderlich, damit Radverkehrsmaßnahmen überhaupt wirken können.
3.5	Radverkehr	Verbesserung der Möglichkeiten zur Rheinquerung	Die Trennwirkung des Rheins im Radverkehr soll abgebaut werden. Dazu sind die Radwege auf den Rheinbrücken zu verbreitern und bessere Zu-/Abfahrtsrampen herzustellen. Weiterhin sollen zwei weitere Querungsmöglichkeiten als Geh-/Radwegbrücken hergestellt werden.		<a href="#">M3.5</a>	Stadt Köln	teilweise / Arbeiten fortsetzen	mittelfristig (2-7 Jahre)		Stadt-bereich	Rad	432.300	mittel (200.000-499.999 €/a)		mittel (200.000-499.999 €/a)	nicht bewertet	nicht (einzeln) bewertet	nicht (einzeln) bewertet	Bewertung erfolgt zusammen mit 3.1, 3.2 und 3.4 in Maßnahme 3.0.

Ifd. Nr.	Themenfeld	Maßnahmenbeschreibung		Maßnahmenidee	Steckbrief	Maßnahmen-Zuständigkeit	Umsetzungszeitraum / Fristigkeit		Wirkungsgrad	Wirkungsraum	Direkter Wirkungsgegenstand	Kosten der Maßnahmen				Priorität (Automat)	Priorität (Anpassung durch Experten-einschätzung)	Priorität (Ergebnis)	Bemerkungen
		Titel	Beschreibung				Quelle der Idee	Link				bereits umgesetzt?	Zeitraum	konkreter Wert / Schätzwert [€/a]	Kostenklasse (Automat)				
4.1	Elektrifizierung des Verkehrs	Landstromversorgung für Binnenschiffe	Landstromversorgung für Binnenschiffe Bis Ende 2019 sollen 7 Schiffsanlegestellen im Innenbereich der Stadt Köln mit Schiff-TankE-Anschlüssen zur Landstromversorgung der Rheinschiffe ausgerüstet werden (4 Anlegestellen am Konrad-Adenauer-Ufer, 2 Anlegestellen im Bereich Am Leystapel und 1 Anlegestelle am Kennedyufer).	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.1</a>	Betreiber der Landstromanlagen, Netzbetreiber, Stromversorger	neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Stadt-bereich	Sonstige	210.000	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Auseitung der Landstromversorgung von den bisher (mittelfristig) angesetzten 7 Anlegern auf 30 Anleger ist in der weiteren Zukunft angestrebt.	
4.2	Elektrifizierung des Verkehrs	Umstellung der CarSharing-Flotte auf Elektrofahrzeuge	Umstellung der CarSharing-Flotte Kurz- bis mittelfristig sollen rund 100 CarSharing-Fahrzeuge auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.2</a>		neue Methoden / Intensivierung	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamt-stadt	MIV	120.000	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Annahme: Ersatzbeschaffung von 100 Fahrzeugen	
4.3	Elektrifizierung des Verkehrs	Umstellung der Taxiflotte auf Elektrofahrzeuge	Umstellung der Taxiflotte Kurz- bis mittelfristig soll ein Viertel der Kölner Taxiflotte (300 Fahrzeuge) auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden (entsprechende Ladeinfrastruktur an strategisch günstigen Taxiplätzen (z.B. Hbf und Flughafen) vorausgesetzt).	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.3</a>			nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Gesamt-stadt	MIV	600.000	hoch (500.000-999.999 €/a)	hoch (500.000-999.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität bei Anrechnung der Kaufprämie (ggf. bis zu 8.000 EUR).
4.4	Elektrifizierung des Verkehrs	Umrüstung der Fahrzeuge von Stadt u. städt. Gesellschaften, Umstellung auf elektrischen Antrieb	Umrüstung der Fahrzeuge Stadt u. städt. Gesellschaften, Umstellung von insgesamt 209 Fahrzeugen der städtischen Fahrzeugflotte und der stadtnahen Gesellschaften (Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe, Grün-pflege, Straßenreinigung etc.) auf elektrischen Antrieb. Zusätzlich erfolgt ein(e) Ersatz(-beschaffung) von 50 Bussen der KVB durch Elektro-Busse.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.4</a>	Stadt Köln / AWB Köln		nein	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamt-stadt	MIV	2.438.900	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	sehr hoch (1.000.000 €/a und mehr)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Umsetzung einer Projektstudie mit Fahrzeugtest kurzfristig möglich. Mittlere Priorität wegen Vorbildfunktion.
4.5	Elektrifizierung des Verkehrs	Bereitstellung einer ausreichenden E-Ladeinfrastruktur	Bereitstellung einer ausreichenden E-Ladeinfrastruktur Bis zum Jahr 2020 sollen weitere rund 400 Ladepunkte (200 Ladestationen) im öffentlichen Straßenraum installiert werden. Weitere Ladestationen sind in Parkhäusern sowie an den Park-and-Ride-Anlagen geplant.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.5</a>	Stadt Köln, Carsharing-Betreiber, Netzbetreiber	neue Methoden / Intensivierung	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamt-stadt	MIV	520.000	hoch (500.000-999.999 €/a)	hoch (500.000-999.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Beschluss des Rats der Stadt Köln zum Aufbau von 400 Ladepunkten liegt vor. Mittlere Priorität wegen Voraussetzung für Akzeptanz E-Mobilität	
4.6	Elektrifizierung des Verkehrs	Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr - Elektromobilität im Lieferverkehr	Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr Beschleunigter Austausch konventionell angetriebener Lieferfahrzeuge durch E-Fahrzeuge durch Einrichtung von Ladezonen ausschließlich für E- (Liefer-) Fahrzeuge und E-Lkw mit (Schnell-) Ladeinfrastruktur und Gewährung längerer Be- und Entladezeitfenster für E- (Liefer-) Fahrzeuge und emissionsarme Lieferfahrzeuge.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M4.6</a>	Stadt Köln, Bundes-/Landesregierung?, Privatwirtschaft, Automobilindustrie		nein	kurzfristig (<24 Monate)	sehr gering	Gesamt-stadt	Güterverkehr		mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	geringe Priorität	mittlere Priorität	mittlere Priorität	Mittlere Priorität wegen Vorbildfunktion und Voraussetzung für Akzeptanz E-Mobilität.
5.1	Urbane Logistik	Lastenräder (Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr)	Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr durch Investitionsförderung zur Fahrzeugbeschaffung - hier Lastenräder	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M5.1</a>	Stadt Köln		nein	kurzfristig (<24 Monate)	gering	Gesamt-stadt	Güterverkehr	114.000	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	
5.2	Urbane Logistik	Mikrodepots (Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr)	Förderung emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr durch Investitionsförderung zum Ausbau der Umlade- und Hubfunktionen - hier Mikrodepots	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M5.2</a>	Stadt Köln		nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Stadt-bereich	Güterverkehr	340.000	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittel (200.000-499.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	Wichtiger Anstoß eines Piloten. Bei der Ausweitung auf weitere Stadtgebiete wird ein höherer Wirkungsgrad erwartet.
5.3	Urbane Logistik	Güterverteilzentren	Güterverteilzentren durch Ausbau der Umlade- und Hubfunktionen und Förderung entsprechender Logistikdienstleistung der Nahverteilung	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M5.3</a>	Stadt Köln, Händler, Logistikunternehmer		nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	Stadt-bereich	Güterverkehr	139.800	gering (50.000-199.999 €/a)	gering (50.000-199.999 €/a)	mittlere Priorität		mittlere Priorität	
5.4	Urbane Logistik	Emissionsarmer bzw. emissionsfreier Lieferverkehr - Hub- and Spoke System für die Rheinhäfen (Bahn-Shuttle als Lkw-Ersatz)	Realisierung von Lkw-Ersatzverkehren auf der Schiene mit Quelle und Ziel linksrheinischer (insbesondere Kölner) Binnenhäfen und (rechtsrheinischer) Industrie- und Handelsunternehmen /-regionen als Empfänger/Absender.	Runder Tisch Luftreinhalteplanung	<a href="#">M5.4</a>	Stadt Köln, Logistikregion Rheinlad, IHKS, CTS (Container-Terminal GmbH), RheinCargo, Kreisbahn Siegen-Wittgenstein		nein	mittelfristig (2-7 Jahre)	gering	achsen-haft	Güterverkehr		sehr gering (0-49.999 €/a)	sehr gering (0-49.999 €/a)	hohe Priorität		hohe Priorität	Betrifft in der derzeit angesetzten Ausprägung nur den Hafen Niehl.